



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitende Worte.....	2
2. Inhalt und Ziele der Jahresarbeit.....	3
3. Organisationsplan der Jahresarbeit für die Schuljahre 2020/21.....	7
4. Die schriftliche Dokumentation.....	9
4.1. Allgemeine Hinweise zur Anfertigung der schriftlichen Dokumentation.....	9
4.2. Detaillierte Hinweise zum Aufbau der schriftlichen Dokumentation.....	10
4.3. Tipps für den letzten Arbeitsgang vor Abgabe der Dokumentation.....	11
5. Die Präsentation.....	12
5.1. Allgemeine Hinweise zur Präsentation.....	12
5.2. Weitere Tipps für eine gelingende Präsentation.....	12
6. Bewertung der Jahresarbeit.....	14
6.1. Bewertungskriterien und Erläuterung durch ausgewählte Schwerpunkte.....	15
6.2. Komplette Bewertungskriterien mit Punktverteilung.....	17
6.3. Konsultationsbericht für Schüler:innen.....	21
6.4. Antrag zur Genehmigung eines zusätzlichen Freiarbeitstages.....	22
6.5. Protokoll zur Präsentation.....	23
6.6. Zielvereinbarung zur Projektarbeit gemäß § 47a ThürSchulO /Facharbeit.....	26
6.7. Möglicher Bewertungsbogen für Konsultationen für FachbetreuerInnen.....	28

1. Einleitende Worte

In diesem Heft sind Hinweise zur erfolgreichen Erstellung der Projekt- bzw. Jahresarbeit (im weiteren Jahresarbeit genannt) im 9. und 10. Schuljahr zusammengetragen.

Nach einer Erläuterung dessen, was während der Jahresarbeit von euch erwartet wird und was Ziel dieser ist, findet ihr als zweites einen chronologischen Ablaufplan des gesamten Erstellungsprozesses mit festgelegten Terminen, die für alle verbindlich sind.

Im Anschluss sind Festlegungen zum Aufbau und zur Gestaltung der schriftlichen Dokumentation niedergeschrieben. Sie sind für alle verbindlich.

Anschließend sind Tipps und Hinweise für euren Arbeitsprozess und die Präsentation zu finden. Sie sind als Anregung zu verstehen und können keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben.

Im abschließenden Teil wird die Bewertung der Jahresarbeit ausführlich dargestellt. Es werden sowohl die Bestandteile der Gesamtnote als auch Bewertungskriterien und mögliche Schwerpunkte für jeden einzelnen Bestandteil vorgestellt. Zusammenfassend findet sich eine Übersicht mit den entsprechend zugeordneten Bewertungspunkten, wie sie die Prüfungskommission verwendet.

Im Anschluss daran befindet sich die Vorlage für das Protokoll, das zu jeder Konsultation mit der/m Fachbetreuer/in mitzubringen, vorher von jedem/r Schüler/in vorzubereiten und anschließend zu vervollständigen ist und später vom Fachbetreuer beurteilt und unterzeichnet werden muss. Auch darf die Unterschrift der Eltern auf dem vollständig ausgefüllten Protokoll nicht fehlen. Die Protokolle müssen sorgsam aufbewahrt werden.

Wir hoffen euch mit dieser Handreichung auf dem Weg zu einer erfolgreichen Anfertigung eurer Jahresarbeit helfen zu können und stehen euch bei Fragen und für Rat immer zur Seite.

Viel Erfolg!

2. Inhalt und Ziele der Jahresarbeit

Die Jahresarbeit im 9. und 10. Schuljahr wird von allen Schüler:innen angefertigt, die eine Versetzung in die Klasse 10 unserer Schule anstreben. Für Schüler:innen, die den **Realschulabschluss anstreben stellt die Jahresarbeit die Projektarbeit nach § 47a Thüringer Schulordnung dar.** Die Erarbeitung, Präsentation und Bewertung der Arbeit ist durch die folgenden Bestimmungen geregelt:

Thüringer Schulordnung mit Stand vom 23.05.2018

§ 47 a – Projektarbeit:

(1) Schüler der Klassenstufe 10 der Regelschule sowie Schüler der Gemeinschaftsschule, die den Realschulabschluss anstreben, haben eine **Projektarbeit** zu einem **fächerübergreifenden Thema** vorzulegen und zu präsentieren. Die Projektarbeit wird in **Gruppen von drei bis fünf Schülern** erstellt; über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.

(2) Das Thema der Projektarbeit ist zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres der Klassenstufe 9 auszuwählen und bedarf der Genehmigung durch den Schulleiter. Die Projektarbeit ist bis einen Monat nach Ausgabe der Schulhalbjahreszeugnisse der Klassenstufe 10 vorzulegen.

(3) Die Präsentation der Projektarbeit erfolgt zu einem von der Schule bestimmten Termin vor einer Fachprüfungskommission, die vom Schulleiter unter Berücksichtigung des jeweiligen Schwerpunkts der Projektarbeit gebildet wird. [...]

(4) Die Gesamtnote für die Projektarbeit setzt sich aus den **Teilnoten** für die **Durchführung des Projekts einschließlich der schriftlichen Dokumentation** seiner Teilschritte, für das **Projektergebnis** sowie für die **Präsentation** zusammen. Auf der Grundlage der individuellen Leistung des einzelnen Schülers werden die beiden erstgenannten Teilnoten vom betreuenden Fachlehrer, die letztgenannte Teilnote sowie die Gesamtnote von der jeweiligen Fachprüfungskommission vergeben. Die einzelnen Teilnoten sind je nach Aufgabenstellung angemessen zu gewichten.

§ 67 Abs.4 Satz 4:

Für die Erfüllung der Versetzungskriterien nach § 51 Abs. 1 und 2 gilt die Note der Projektarbeit nach § 47 a als Note in einem Fach.

Für Schüler:innen im Bildungsgang allgemeine Hochschulreife (AE III) stellt die Jahresarbeit eine produktorientierte Facharbeit dar (kein wissenschaftlicher Charakter/ keine „kleine“ Seminarfacharbeit), die in zwei im Vertrag festzulegenden Fächern angefertigt wird. Die Bewertung erfolgt für beide Fächer unabhängig und nach den im jeweiligen Fach geltenden Kompetenzanforderungen auf der Anspruchsebene III. Die Noten zählen als Leistungsnachweis im 2. Halbjahr der 10. Klasse.

Die Jahresarbeit in der 9. und 10. Klasse hat das Ziel, dass die Schüler:innen nachweisen, dass sie planvoll, kooperativ und reflektiert in einer Gruppe ein **gemeinsames Produkt anfertigen**, den Entstehungsprozess schriftlich dokumentieren und reflektieren sowie das Produkt und dessen Entstehung in einer

umfassenden Präsentation vorstellen können. Schüler:innen, die auf unterschiedlichen Anspruchsebenen lernen können gemeinsam in einer Gruppe arbeiten. Ihre Leistungen werden jedoch individuell und entsprechend der gewählten Anspruchsebene bewertet. Für die Schüler:innen der AE III dient die Jahresarbeit auch der Vorbereitung auf das Seminarfach.

Insgesamt lernen die Schüler:innen vertiefend selbstständig und eigenverantwortlich. Es sollen je nach Anspruchsebene problembezogenes Denken und Ansätze zum wissenschaftlichen Arbeiten initiiert werden. Verschiedene Sozialformen des Lernens werden trainiert, insbesondere Selbstständigkeit, Kommunikation und selbstständiges Reflektieren der eigenen Arbeit und ihr Anteil am Gesamterfolg der Gruppe.

Für die Unterstützung, Anleitung und Bewertung der Arbeit wählen sich die Schüler:innen eine Lehrerin/einen Lehrer der Schule als Fachbetreuende. Es besteht die Möglichkeit zusätzlich ein/e fachkundige/r AußenbetreuerIn zu wählen.

Das zu erstellende Produkt sollte dabei vor allem im Interessenbereich der Schüler:innen liegen, damit diese auch über die lange Dauer der Projektarbeit stets mit Freude und Eifer am Werk sind. Das Thema kann, muss aber nicht Bezüge zu schulischen Inhalten aufweisen. Je nach Themenbereich können sich so verschiedenste Produkte anbieten:

- Kochbücher, Handreichungen mit praktischen Tipps, Reiseführer, Flyer, Broschüren, Zeitungen, Befragungen und deren Auswertung wären mögliche, rein schriftliche Produkte.
- Praktische Produkte könnten hergestellte Modelle, Gegenstände, Kunstwerke, um- oder neugestaltete Alltagsprodukte sein, aber auch Theateraufführungen, Events, durchgeführte Unterrichtsstunden oder Projekte mit Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen u.v.m.

Der Kreativität sind hier fast keine Grenzen gesetzt. In Zweifelsfällen sollte die/der Projektarbeitsverantwortliche der Schule oder der/die Fachbetreuer:in aufgesucht werden.

Nachdem die Gruppe sich auf ein Thema und ein Produkt verständigt hat, sollte sie in Rücksprache mit den Fachbetreuenden die Themenaufteilung vornehmen. D.h. die Gruppe sollte sich darüber verständigen, welche Schritte auf dem Weg zur Erstellung des Produktes notwendig sein werden und welches Gruppenmitglied dafür die jeweilige Hauptverantwortung übernimmt. Jede/r Schüler:in muss in der Jahresarbeit ein, von **den Teilthemen der anderen Gruppenmitglieder abgegrenztes Teilthema** (siehe *individueller Arbeitsauftrag in der Zielvereinbarung/Vertrag*) bearbeiten. Dafür muss er/sie fachlich recherchieren, aber ggf. eben auch praktisch tätig werden. Deshalb muss sich die Gruppe schon sehr zeitig darüber verständigen, wer welchen Teilaspekt des Themas und damit auch des Produktes bearbeitet und schließlich auch in der schriftlichen Dokumentation festhält.

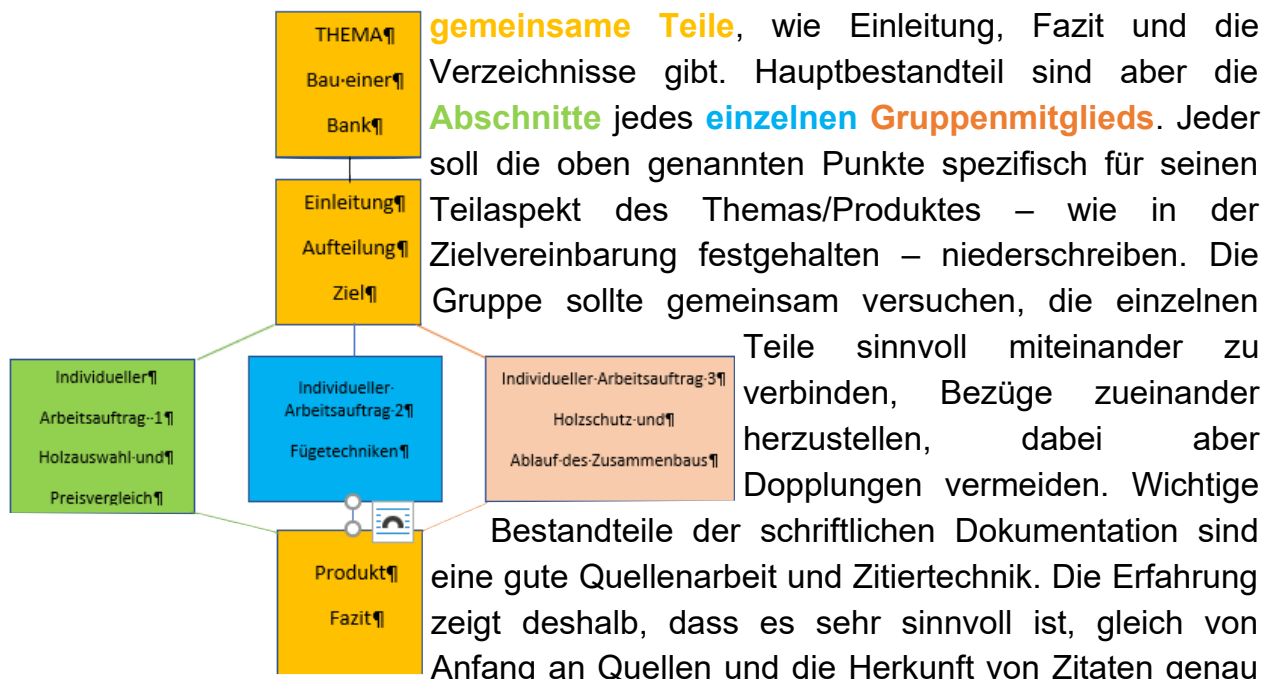
Die Teilthemen werden für jedes Gruppenmitglied individuell festgeschrieben und sollten während des Arbeitsprozesses eingehalten werden. Bei sehr praktisch orientierten Produkten ist diese Abgrenzung der Einzelbestandteile mitunter schwierig. Hier hilft die genaue Rücksprache mit dem/der Fachbetreuer:in. Die Gruppe muss im Vertrag auch festlegen, mit welcher prozentualen Gewichtung die drei Bestandteile der Jahresarbeit (1. Arbeitsprozess und schriftliche Dokumentation, 2. Produkt, 3. Präsentation) in die Erstellung der Gesamtnote einfließen sollen. Dabei sollte kein Bestandteil einen Anteil von weniger als 20% oder mehr als 50% der Gesamtwertung haben. Die/Der FachbetreuerIn unterzeichnet die Zielvereinbarung genauso wie die Schüler:innen und deren Eltern. Der Vordruck steht in der Schulhomepage bereit.

Nachdem das Thema, das Produkt und damit der Vertrag von der Schulleitung genehmigt wurden, kann mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden. Es folgen Treffen der Projektgruppe zur gemeinsamen Arbeit, individuelles Recherchieren und Arbeiten jedes Einzelnen zur Erstellung des Produktes und schließlich auch der schriftlichen Dokumentation.

Wichtig ist, dass das Produkt gemeinsam erstellt wird. Es soll **ein gemeinsames Produkt** entstehen, zu dem jeder seinen Beitrag zu leisten hat. Notwendig sind zudem mindestens drei verbindliche Konsultationen mit dem/der Fachbetreuer:in.

Für die Konsultationen muss jedes Gruppenmitglied das im Anhang befindliche Protokoll vorbereitet mitbringen, während oder kurz nach der Konsultation vervollständigen und schließlich zur Rückmeldung an den/die Fachbetreuer:in übergeben. Auch die Eltern müssen es gegenzeichnen. Die Protokolle sollten sehr sorgsam aufbewahrt werden, da sie notwendiger Bestandteil der schriftlichen Dokumentation und hier auch eingefügt sind. Während des kompletten Erstellungsprozesses des Produktes sollten die Schüler:innen ihre Rechercheergebnisse und Tätigkeiten sowie Treffen und Absprachen sehr gut protokollieren, da diese Grundlage der schriftlichen Dokumentation sind. Neben dem eigentlichen Produkt ist diese schriftliche Dokumentation wesentlicher Bestandteil der Jahresarbeit. In ihr soll der Entstehungsprozess des Produktes nachvollzogen und alle notwendigen fachlichen Inhalte und Grundlagen verständlich zusammengefasst werden. Für die Leser:innen soll erkenntlich gemacht werden, was für die Schüler:innen notwendig war, um das Produkt zu erstellen und wie dies schließlich geschehen ist. Auch Unwägbarkeiten, Alternativen, deren Abwägung und schließlich begründete Entscheidungen sollten nicht ausgespart werden. Schließlich sollte auch eine kritische Reflexion des Arbeitsergebnisses sowie des Entstehungsweges in die Dokumentation einfließen. Die Angaben der zeitlichen Dauer der einzelnen Prozesse und Teilschritte sollte ebenfalls in der Dokumentation ersichtlich sein um die Leistungen umfassend zu bewerten.

Die Gruppe fertigt **eine gemeinsame schriftliche Dokumentation** an, in der es



gemeinsame Teile, wie Einleitung, Fazit und die Verzeichnisse gibt. Hauptbestandteil sind aber die **Abschnitte** jedes **einzelnen Gruppenmitglieds**. Jeder soll die oben genannten Punkte spezifisch für seinen Teilaspekt des Themas/Produktes – wie in der Zielvereinbarung festgehalten – niederschreiben. Die Gruppe sollte gemeinsam versuchen, die einzelnen Teile sinnvoll miteinander zu verbinden, Bezüge zueinander herzustellen, dabei aber Dopplungen vermeiden. Wichtige Bestandteile der schriftlichen Dokumentation sind eine gute Quellenarbeit und Zitiertechnik. Die Erfahrung zeigt deshalb, dass es sehr sinnvoll ist, gleich von Anfang an Quellen und die Herkunft von Zitaten genau

zu notieren und die richtige Zitiertechnik zu wiederholen. (Mehr zur Dokumentation ab Abschnitt 4. Die schriftliche Dokumentation.)

Nachdem Produkt und schriftliche Dokumentation abgegeben wurden und durch den/die Fachbetreuer:in bewertet wurden, erfolgt die abschließende Präsentation. Hier soll das Produkt vorgestellt und aufgezeigt werden, wie es entstanden ist. Auch eine kritische Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess kann eingebunden werden. Da die Präsentation ein wesentlicher Bestandteil ist und die Jahresarbeit für alle Schüler:innen ein herausgehobener Leistungsnachweis ist, sollte sie einen entsprechenden Rahmen erhalten. Dies erstreckt sich von der angemessenen Kleidung der Schüler:innen über die Raumgestaltung, die Visualisierung, das Auftreten und die Präsentationstechniken. Nach der eigentlichen Präsentation kann die Fachprüfungskommission die Gruppe noch befragen und ggf. auch Fragen aus dem Publikum (in der Regel Schüler:innen des neunten und zehnten Jahrgangs) zulassen. (Mehr zur Präsentation ab Abschnitt 5.1. Allgemeine Hinweise zur Präsentation)

Im Anschluss an die Präsentation werden den Gruppenmitgliedern die Einzelbewertungen sowie das Gesamtergebnis bekannt gegeben und begründet.

Und somit sei abschließend gesagt: Du hast dich für ein interessantes, ansprechendes und herausforderndes Thema entschieden?! Neben guten Ideen, einer günstigen Materiallage, einem gesunden Forscherdrang und Fleiß wird diese Handreichung zu deinem Erfolg beitragen.

3. Organisationsplan der Jahresarbeit für den 10. Jahrgang im Schuljahr 2022/23

Monat	Ablauf und Aufgabenstellung	Zeitlicher Ablaufplan	Arbeitsinhalte der Fachbetreuer
9. Schuljahr			
April 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraut machen mit der Jahresarbeit 		<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hinweise • Themenfindung • Vorstellen des Organisationsplanes • Einweisung durch Verantwortlichen
April/ Mai 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Gruppenfindung • Auswählen des Betreuers 	Abgabe der Themen zur Genehmigung bis 25.05.2022	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe der Themen bei Thomas Hartmann (Nutzung des Vordrucks Zielvereinbarung) • Genehmigung durch die Schulleitung • Beachtet die Themen der letzten Jahre (keine Wiederholungen)
Mai/ Juni 2022	Beginn der Arbeiten	03.06.2022 Freitag 5./6.Stunde	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Zusammenkunft der Projektgruppe mit dem Betreuer
Juni 2022	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Projektarbeitstag 	24.06.2022	<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung durch Schulleitung • Anträge abgeben bei Thomas Hartmann (Vordruck im Anhang)
Juni/ Juli 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in den Projektgruppen • Materialsammlung • Sichtung der Materialien • Arbeit an der Gliederung 		<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenkunft mit dem Betreuer • eigenständiges Arbeiten der Gruppe • Konsultationsprotokolle besprechen • Hinweise auf Bewertung
10. Schuljahr			
September 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in den Projektgruppen • Materialsammlung • Sichtung der Materialien • Arbeit an der Gliederung 		<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenkunft mit dem Betreuer • eigenständiges Arbeiten der Gruppe • Konsultationsprotokolle besprechen • Hinweise auf Bewertung
September 2022 bis Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Konsultation 	siehe 03.06.22	<ul style="list-style-type: none"> • Konsultationsprotokolle anfertigen (von Schülern zuvor vorbereitet, siehe hinten) • kurze Bewertungen/Rückmeldungen auf Protokollen vermerken • von Eltern unterschreiben lassen und als Sicherheitskopie aufbewahren
	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Konsultation 	Montag 1./2. 19.09.2022	

Monat	Ablauf und Aufgabenstellung	Zeitlicher Ablaufplan	Arbeitsinhalte der Fachbetreuer
		oder 26.09.2022	
	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Konsultation 	bis Freitag 03.02.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Originale der unterschriebenen Protokolle müssen in den Anhang der Dokumentation
Oktober 2022 bis Januar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Arbeit am Thema • Vorlegen der Ausarbeitungen • intensive Arbeitsphase • Erstellen des Produktes • Erstellen der Dokumentation • Vorbereitung der Präsentation • max. 1 zusätzlicher Freiarbeitstag auf Antrag möglich • ggf. 4. Konsultation (Produkterstellung) 	<p>Konkrete Termine werden im September 2020 festgelegt</p> <p>Ende November/Dezember</p> <p>Projektarbeitstag</p> <p>Vor den Winterferien</p> <p>01.02. bis 05.02 Arbeitstag möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auch Internet Skype Videokonferenz • Antragstellung erfolgt durch die Gruppe mit schulinternem Formblatt mindestens 1 Woche vor dem Termin (Vordruck im Anhang) • Einschätzen des Standes der Arbeit • Konsultationsprotokolle • methodische Hinweise • Vorbereiten der Präsentation
Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe der Dokumentation • Abgabe des Produktes (für die Präsentation) auch als Foto, wenn zu groß 	06.02.2023	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt mindestens 3 Konsultationen schriftlich nachweisen und bewerten • Kontrolle der Dokumentation bis Mitte März 2021 (1. und/oder 2. Korrektur) • Festlegung der Bewertung gemäß Einschätzungsbogen
Februar / März 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Einüben der Präsentation 	29.03.2023 Projektarbeitstag (Vorbereitung Präsentation)	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. 4./5. Konsultation zur Präsentation • Außenpräsentationen/ Nachmittag
März/ April 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Arbeit 	30.03.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfende Fachlehrer:in in der Präsentation • Bewertung von Dokumentation und Produkt (Teilnoten 1 und 2) • Vorbereitung der Bewertungsprotokolle • Bewertung der Präsentation und Festlegen der Gesamtnote durch die Fachprüfungskommission

4. Die schriftliche Dokumentation

4.1. Allgemeine Hinweise zur Anfertigung der schriftlichen Dokumentation

Ihr habt die Aufgabe, gemeinsam eine Dokumentation zu schreiben. Folgende Hinweise sollen euch helfen, diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen. Gleichzeitig sollen sie euch zeigen, welche Erwartungen mit einer solchen Arbeit verbunden sind.

Aufbau:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abhandlung (Einleitung, Hauptteil, Zusammenfassung)
- Quellennachweis/Literaturverzeichnis
- Erklärungen (jeder Schüler seine Eigenständigkeitserklärung)
- Formblatt zur Vereinbarung der Jahresarbeit („Vertrag“/ Zielvereinbarung)
- Anlagen

- Genaueres siehe weiter unten

Grundsätzliches:

- Der Umfang der schriftlichen Abhandlung ist von der Themenstellung abhängig und wird in Absprache mit dem Betreuer festgelegt. Als Richtwert werden 5 – 8 Seiten je Schüler empfohlen.
- Bilder und Grafiken können in den Text integriert oder als Anlage beigefügt werden.
- Pro Gruppe wird *eine* schriftliche Arbeit zu einem konkreten Termin gegen Unterschrift im Sekretariat abgegeben.

Checkliste für formale Angaben – Format:

- Papier DIN A4 Format hochkant weiß
- Heftung in Hefter mit Klarsichtdeckel oder in gebundener Form
- Seiten einseitig beschrieben, Blocksatz
- Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ohne Nummer und werden bei der Nummerierung nicht berücksichtigt
- Kopfzeile links: Thema der Arbeit, rechts: Namen der Schüler
- Möglicherweise ist es aus Platzgründen sinnvoll, eine Kurzbezeichnung des Themas oder nur die Familiennamen der Autoren zu verwenden
- Fußzeile rechts Seitennummer (Seite 1)
- Schriftart Arial
- Überschrift1 16 pt Fett Schwarz
- Überschrift2 14 pt Fett Schwarz
- Überschrift3 12 pt Fett Schwarz
- Text 12 pt Schwarz Blocksatz 1,5 zeilig
- Beschriftungen von Bildern oder Tabellen oder Diagrammen 10 pt Schwarz
- Ränder links 2,5 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,0 cm

4.2. Detaillierte Hinweise zum Aufbau der schriftlichen Dokumentation

1. Seite (Deckblatt)	<ul style="list-style-type: none"> • Thema • Name, Vorname, Klasse der Verfasser • Name, Vorname des Betreuers/der Betreuer • Schulort, Abgabedatum
2. Seite	<p>Inhaltsverzeichnis</p> <p>Das Inhaltsverzeichnis enthält die nummerierten Überschriften der einzelnen Punkte mit Seitenangaben. Auf eine klare Gliederung ist zu achten. Maximal sind 3 Gliederungsebenen zulässig.</p>
ab 3. Seite	<p>Der Textteil ist das Herzstück der Arbeit. Als formale Kriterien bei der schriftlichen Ausarbeitung gelten, dass der Text ohne Rechtschreibmängel ist, dass die Formatvorgaben eingehalten werden, sowie Seitenränder, Seitennummerierung sowie Abbildungen und Tabellen den Vorgaben entsprechen.</p>
vorletzte Seiten	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturverzeichnis/Quellenverzeichnis: Hier werden die verwendeten Quellen aufgelistet. Mindestens 3 Quellen sind anzugeben, davon muss eine Quelle eine gedruckte Quelle sein. Bei Internetquellen ist die vollständige URL anzugeben. Form: Autor, Titel, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr, Seite(n) • ggf. Glossar (wenn Fachbegriffe nicht im Text erläutert wurden) • alle Protokolle der Konsultationen im Original • Eigenständigkeitserklärung
letzte Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarung zur Projektarbeit („Vertrag“/Zielvereinbarung)

Am Ende muss eine handschriftliche Eigenständigkeitserklärung vom Schüler unterschrieben werden:

„Hiermit erkläre ich eidesstattlich, dass ich nur die im Literaturverzeichnis angegebene Literatur verwendet habe. Ich weiß, dass bei falschen oder unvollständigen Angaben die Arbeit mit „ungenügend“ bewertet wird.“

Ort, Datum

Unterschrift des Schülers /der Schülerin

4.3. Tipps für den letzten Arbeitsgang vor Abgabe der Dokumentation

Auch wenn du einzelne Kapitel oder Abschnitte während des Schreibens verworfen und neu formuliert hast, solltest du abschließend den Gesamttext überarbeiten. Erst wenn die Arbeit als Ganzes vorliegt, lassen sich die Zusammenhänge und die Darstellung insgesamt überblicken. Schlussfolgerungen und Ergebnisse der Arbeit liegen nun schriftlich fixiert vor.

Überarbeite deine Texte!

Lies deine Arbeit gründlich durch und überprüfe, ob du dich durchgängig an folgende Kriterien gehalten hast:

- Logik der Gedankenführung innerhalb der einzelnen Kapitel
- ansprechende sprachliche Gestaltung (Stil, Satzbau, Wortwahl)
- Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Erfüllung aller formalen Vorgaben und Standards

Überprüfe deine Gliederung!

Stelle dir folgende Fragen:

- Spiegelt die Anordnung der einzelnen Kapitel die logische Entwicklung des Themas wider?
- Sind die Übergänge zwischen den einzelnen Kapiteln so formuliert, dass alle Zusammenhänge deutlich werden? Gibt es ausreichend Bezüge zwischen den einzelnen Teilen?

Überprüfe die Behandlung des Themas!

Um zu gewährleisten, dass die Themenstellung nicht aus dem Blick geraten ist, solltest du den Text mit Hilfe folgender Fragen überprüfen:

- Ist jedes Kapitel sinnvoll auf die Themenstellung bezogen?
- Gibt es Passagen, die von der eigentlichen Themenstellung wegführen?
- (Habe den Mut umzuarbeiten und sogar Streichungen vorzunehmen!)
- Sind wichtige Themenaspekte angemessen ausgearbeitet und berücksichtigt?
- Sind für dich alle angelegten Bezüge, Vergleiche und Zusammenhänge logisch? (Prüfe, ob deine Arbeit auch für einen unkundigen Leser verständlich ist.)
- Wird die in der Einleitung formulierte Problemstellung durch deine Ausführungen beantwortet?
- Ist dein Ergebnis ein händisches Produkt, überprüfe, ob man es nach deiner Dokumentation (Plan) nachbauen kann!

Unterstützt Euch untereinander in Eurer Projektarbeitsgruppe!

5. Die Präsentation

5.1. Allgemeine Hinweise zur Präsentation

Nachdem ihr eure Dokumentation angefertigt habt, gilt es noch sie und euer Produkt zu präsentieren. Hier sind einige Hinweise für euch zusammengefasst, die euch hilfreich sein sollen.

Ort und Zeit der Präsentation:

- Durchführung nach gesondertem Plan
- Die Präsentation kann nach Absprache auch außerhalb der Schule stattfinden.

Dauer der Präsentation:

- abhängig von der Gruppenstärke
- pro Schüler ca. 10 – 15 Minuten, jedoch nicht länger als 60 Minuten

Mögliche Inhalte der Präsentation:

- Vorstellung des Produktes
- Kreative Umsetzung der Inhalte der schriftlichen Dokumentation
- Reflexion des Arbeitsprozesses, Selbstreflexion
- **keine reine inhaltliche Wiedergabe der schriftlichen Dokumentation**
- Arbeit mit Modellen, Anschauungstafeln, Fotos o.ä. sind wünschenswert
- Nutze hier auch Ergebnisse die keinen Eingang in deine Dokumentation gefunden hat.

Allgemeine Hinweise:

- Überlegt euch eine ansprechende Raumausgestaltung.
- Bedenkt, dass ihr dafür Zeit benötigt und plant ausreichend Vorbereitungszeit ein.
- Beachtet, dass auch Gäste an der Präsentation teilnehmen.

5.2. Weitere Tipps für eine gelingende Präsentation

Vor der Präsentation

- Setze dich vor der Präsentation noch einmal gründlich mit deiner Arbeit auseinander!
- Vorbereitung eines Stichpunktzettels mit wesentlichen inhaltlichen Absichten
- Verwendung von Signalwörtern /Textmarkern!
- Übe zu Hause das freie Sprechen anhand des Stichpunktzettels!
- Falls du eine Tafelskizze entwerfen willst, übe sie vorher mehrmals!
- Ordne deine Folien, Bilder u.a. der Reihe nach!
- Spule Tonträger auf wesentliche Stellen vor!
- **Fordere rechtzeitig technische Hilfsmittel an (Beamer, Polylux, Videorekorder, PC, CD – Player, Pinnwand, Magnete u.a.)**

Während der Präsentation

Ablauf / Mögliche Bestandteile:

- Vorstellen des Themas
 - der gestellten Ziele
 - der Gliederung
 - Begründen der Themenwahl
- Erläutern des Arbeitsprozesses
 - Verteilung der Arbeit in der Gruppe
 - Planung der Teilschritte, Überblick über inhaltliche Abfolge
 - Art des Vorgehens beschreiben, Beispiele der verwendeten Literatur
 - Begründung der Vorgehensweise
 - aufgetretene Probleme oder Misserfolge und deren Überwindung

- Nennen der Ergebnisse
 - Inhalt der Kernaussagen knapp und passend darstellen
 - eigene Erkenntnisse und persönliche Stellungnahme kurz verdeutlichen
 - auf Probleme und eventuelle Widersprüche aufmerksam machen
- Befragung durch die Kommission
 - Fragen zum Thema und zum Arbeitsprozess
 - weiterführende, fachliche Fragen
- Zeiteinteilung
 - pro Schüler sollte der Anteil bei ca. 10 min. liegen
 - die Anteile sollten innerhalb der Gruppe möglichst gleich verteilt sein

Darstellung

- logische Gliederung des Vortrages
- Vortrag sprachlich korrekt, gut verständlich, frei nach Stichpunkten
- richtiger Einsatz von Fachbegriffen
- Einsatz der Stimme, Sprechtempo, Deutlichkeit, Mimik, Gestik
- Blickkontakt zu den Zuhörern
- Wechsel der Vortragenden bei der Gruppenarbeit
- Interesse wecken durch Anschauungsmittel (Bilder, Poster, Collagen, Diagramme, Zeitungsartikel, Tonband – oder Filmausschnitte, Modelle, thematische Gestaltung des Raumes u.a.)
- ein Stichpunktzettel darf benutzt werden

6. Bewertung der Jahresarbeit

Bewertet werden:

- **der Arbeitsprozess und die schriftliche Dokumentation**,
der sich im Wesentlichen aus den Konsultationsergebnissen zusammensetzt und der schriftlichen Dokumentation
- **das Ergebnis**
des Projektes, also das erstellte Produkt
- **die Präsentation**

jeweils mit Einzelnoten. Die erreichten Teilnoten sind mit der vereinbarten Wichtung (laut Zielvereinbarung) zur Gesamtnote zu verrechnen.

Für die Festlegung der Teilnoten gilt folgende Punkteverteilung:

▪ 90	–	100	= Note 1
▪ 75	–	89	= Note 2
▪ 60	–	74	= Note 3
▪ 45	–	59	= Note 4
▪ 28	–	44	= Note 5
▪ 0	–	27	= Note 6

Achtung – Hinweis für Lehrer:innen:

Es werden keine Korrekturen in der Dokumentation vorgenommen. Für die Bewertung empfehlen wir den Bewertungsbogen bzw. handschriftliche Bemerkungen oder Hinweise.

6.1. Bewertungskriterien und Erläuterung durch ausgewählte Schwerpunkte

Die folgenden Bewertungskriterien und zugeordneten Schwerpunkte sind beispielhaft zu verstehen. Je nach Gruppe, Thema und Schwerpunkt der Arbeit können andere und/oder weitere Bewertungsschwerpunkte herangezogen werden. Es ist Aufgabe der FachbetreuerInnen, die SchülerInnen entsprechend zu informieren. Diese Punkte sind als Hinweise zu verstehen, auf was die SchülerInnen während der Arbeit achten sollten.

1. *Bewertungskriterien für den Prozess*

Kriterien	Schwerpunkte
Planung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Themenfindung ○ eigene Denkansätze ○ Kreativität ○ selbstständige Teilzielsetzung ○ Gliederung
Arbeitsweise	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zielstrebigkeit ○ Zielorientierung ○ Umsetzung eigener Ideen ○ Flexibilität ○ Arbeitstechniken
Beschaffung und Verarbeitung von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Auswertung / Aufbereitung ○ Kulturtechniken
Kooperation / Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Eigenaktivität / Interesse ○ Teamfähigkeit ○ Eigeninitiative
Formalien	<ul style="list-style-type: none"> ○ Termineinhaltung ○ Beteiligung an Konsultationen ○ Sorgfalt ○ schriftliche Aufzeichnungen ○ Nachweisführung

2. *Bewertungskriterien für die schriftliche Dokumentation*

Kriterien	Schwerpunkte
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ○ vollständige Lösung der Aufgabe ○ bei Teamarbeit gemeinsame Einleitung und Zusammenfassung / Schlussfolgerung ○ fachliche Richtigkeit ○ Standpunktbildung ○ Sprachliche Korrektheit (Verständlichkeit, Fachbegriffe, Orthografie/ Grammatik) ○ Aufbau der Arbeit und Wichtung der Teile
Originalität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anschauung ○ Praxisbezug ○ Aussagekraft
Äußere Form	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einhaltung der Gestaltungsvorschriften ○ Struktur / Aufbau ○ Quellennachweis, Bildnachweis

Daraus, dass die schriftliche Dokumentation eine Gemeinschaftsleistung der Gruppe ist (es wird nur **eine gemeinsame Arbeit** abgegeben!), die neben den verbindenden Teilen (wie Einleitung und Fazit sowie den Verzeichnissen) aus den Einzelbeiträgen der Gruppenmitglieder besteht, resultiert, dass einzelne Teile der Dokumentation durchaus unterschiedlich bewertet werden können:

- **Einheitliche Bewertung folgender Schwerpunkte:**
 - Gliederung
 - Einleitung / Zusammenfassung / Überleitung
 - Quellen – und Literaturverzeichnis
 - Formmerkmale
- **Individuelle Bewertung bei:**
 - fachlicher Richtigkeit
 - Originalität / Kreativität
 - Rechtschreibung / Grammatik

3. **Bewertungskriterien für die Präsentation**

Kriterien	Schwerpunkte
fachliche Richtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vollständigkeit ○ Verwendung von Fachbegriffen ○ verstehendes Lesen ○ Einbeziehung mathematischer Fähigkeiten ○ Beachtung logischer Regeln
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einstieg ○ Gliederung / logische Abfolge ○ Überleitung ○ Schluss
Veranschaulichung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anschaulichkeit, z.B. durch Darstellen & Aufführen: ○ Musikstück, Theaterstück, Rollenspiel, Video, PC-Präsentation ○ Folien, Plakate, Collagen,
persönliches Auftreten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rhetorik ○ persönliches Auftreten / sicheres Auftreten ○ sprachliche Darstellung / Rhetorik ○ Reaktion auf An -/ Nachfragen
eigenständiger Inhalt der Präsentation / Originalität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einschätzung der eigenen Arbeitsweise, Selbsteinschätzung, eigene Reflexion ○ Bilden persönlicher Standpunkte ○ Argumentation ○ Vermittlung von Ergebnissen und Konsequenzen ○ Begründen
Zeiteinhaltung	

6.2. Komplette Bewertungskriterien mit Punktverteilung

Die Punkteverteilung ist nur ein allgemeiner Vorschlag und kann von den Prüfenden, bei entsprechendem Bedarf (z.B. Einzelarbeit) geändert werden!

Formular für AE II

<i>Schwerpunkte der Bewertung</i>	maximale Punktzahl
<u>Arbeitsprozess und schriftliche Dokumentation</u>	
○ Arbeitsprozess	
· Beteiligung an Konsultationen	5
· Eigeninitiative	5
· Erledigung von Aufträgen	5
· Planvolles Arbeiten	5
· Teamfähigkeit	5
· Selbsteinschätzung	5
· Übernahme von Verantwortung	5
· Faktenwissen	5
○ Schriftliche Dokumentation	
· Gliederung/Inhaltsverzeichnis/logische Reihenfolge	5
· fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerübergreifende Aspekte, Thesen und Begründungen)	20
· Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken, Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)	15
· Orthografie / Grammatik	5
· Zusammenfassung / Zusammenführen der Einzelarbeiten (Einleitung, logische Übergänge / Abfolge, Zusammenfassung/Fazit)	5
· Einhaltung äußerer Formmerkmale (Deckblatt, Schrift, Übersichtlichkeit, Quellenangaben)	5
· Nachweis der vielfältigen Nutzung von Informationsquellen	5
Summe:	100
Teilnote 1:	
Bewertungsprozente laut Vereinbarung:	
<u>Projektergebnis</u>	
○ „Produkt“ Facharbeit (Buch, Zeitschrift, Unterrichtseinheit, etc.)	
· Inhaltsverzeichnis	10
· fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerübergreifende Aspekte)	60
· Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken,	20

Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)	
· Orthografie / Grammatik	10
○ „Produkt“ Bsp. gestaltetes Auto, Bank , Film	
· „Baugleichheit“ nach Plan	60
· Auswahl der Werkstoffe / Filmbearbeitung etc.	20
· Funktionstauglichkeit	20
Summe:	100
Teilnote 2:	
Bewertungsprozente laut Vereinbarung:	
4. Präsentation	
· fachliche Richtigkeit	20
· Aufbau (Einstieg, log. Aufbau, Überleitung, Schluss)	20
· Veranschaulichung (Folien, Plakate, Collagen,)	30
· persönliches Auftreten (Rhetorik, Reaktion auf Nachfragen, sicheres Auftreten)	10
· eigenständiger Inhalt der Präsentation / Originalität	15
· Zeiteinhaltung	5
Summe:	100
Teilnote 3:	
Bewertungsprozente laut Vereinbarung:	
Gesamtnote:	

Datum:

GESAMTNOTE:

Unterschriften:

.....
Vorsitz Prüfungskommission

.....
prüfend. Fachlehrer:in

.....
Schriftführer:in

Formular für AE III

Thema der Arbeit:

Schuljahr:

Klasse:

Name:

Vorname:

Fach 1:

Fach 2:

Fachbetreuer:in:

<i>Schwerpunkte der Bewertung</i>	erreichte Punktzahl je Fach		maximale Punktzahl je Fach
	1	2	
<u>1. Arbeitsprozess und Dokumentation</u>			
• Arbeitsprozess			
Beteiligung an Konsultationen			5
Eigeninitiative			5
Erledigung von Aufträgen			5
Planvolles Arbeiten			5
Teamfähigkeit			5
Selbsteinschätzung			5
Übernahme von Verantwortung			5
Faktenwissen			5
• Schriftliche Dokumentation			
Gliederung/Inhaltsverzeichnis/logische Reihenfolge			5
fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerübergreifende Aspekte)			20
Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken, Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)			15
Orthografie / Grammatik			5
Zusammenfassung / Zusammenführen der Einzelarbeiten			5
Einhaltung äußerer Formmerkmale (Deckblatt, Schrift, Übersichtlichkeit, Quellenangaben)			5
Nachweis von vielfältiger Nutzung von Informationsquellen			5
Summen:			100
Teilnoten 1:			
Bewertungsprozente laut Vereinbarung:			

<u>2. Projektergebnis</u>		
• „Produkt“ Facharbeit (Buch, Zeitschrift etc.), Unterrichts-		

einheit etc.			
Inhaltsverzeichnis			10
fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerübergreifende Aspekte, Thesen und Begründungen)			60
Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken, Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)			20
Orthografie / Grammatik			10
• „Produkt“ Bsp. gestaltetes Auto, Bank , Film			
„Baugleichheit“ nach Plan/ Nachvollziehbarkeit/Nachbaubarkeit			60
Auswahl der Werkstoffe/ Filmbearbeitung etc.			20
Funktionstauglichkeit			20
Summen:			100
Teilnoten 2:			
Bewertungsprozente laut Vereinbarung:			
<u>3. Präsentation</u>			
fachliche Richtigkeit			20
Aufbau (Einstieg, log. Aufbau, Überleitung, Schluss)			20
Veranschaulichung (Folien, Plakate, Collagen,)			30
persönliches Auftreten (Rhetorik, Reaktion auf Nachfragen, sicheres Auftreten)			10
eigenständiger Inhalt der Präsentation / Originalität			15
Zeiteinhaltung			5
Summen:			100
Teilnoten 3:			
Bewertungsprozente laut Vereinbarung:			

Datum:

GESAMTNOTE Fach 1:

GESAMTNOTE Fach 2:

Unterschriften:

.....
Vorsitz Prüfungskommission

.....
prüfend. Fachlehrer: in

.....
Schriftführer: in

6.3. Konsultationsbericht für Schüler:innen

Niederschrift meiner Konsultationen zur Projektarbeit /Jahresarbeit1

Name: Vorname:

Konsultationstermin:

(vorher vom Schüler auszufüllen)

Meine Fragen, Probleme für die Konsultation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

(vom Schüler auszufüllen)

Inhalt der Konsultation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bemerkungen und Wertung des Betreuers:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....

Schüler:in

.....

Betreuer: in

.....

Eltern

6.4. Antrag zur Genehmigung eines zusätzlichen Freiarbeitstages

Die Schüler / Schülerin Stammgruppe

.....
.....
.....

stellen hiermit den Antrag zur Genehmigung eines zusätzlichen Freiarbeitstages.

Thema der Projekt- Jahresarbeit:

.....
.....

Termin für den zusätzlichen Freiarbeitstag:

Grund für den zusätzlichen Freiarbeitstag:

.....
.....
.....

Unterschriften

Betreuer:

Name; Vorname

Erziehungsberechtigter:

Name; Vorname

Schüler / Schülerin:

Möglicher Ausweichtermin:

Bearbeitungsvermerk

Der Antrag wird für den genehmigt / nicht genehmigt:

.....

Unterschrift Schulleitung

6.5 . Protokoll zur Präsentation

PRÄSENTATION DER PROJEKTARBEIT/JAHRESFACHARBEIT - PROTOKOLL -

Datum: Uhrzeit: Uhr

Schüler/in:

Ort: Weimar Raum

Thema:

Fachprüfungskommission:

(Vorsitzende:r)
Jahund

(Prüfer:in)
Wasbär

(Protokollführer:in)
Königsdochter

Verlauf:

--

	Wichtung %			
Arbeitsprozess/Dokumentation				
Projektergebnis				
Präsentation				
Note				

Unterschriften:		
<hr style="width: 200px; margin: 0 auto;"/> <p>(Vorsitzende:r) Jahund</p>	<hr style="width: 200px; margin: 0 auto;"/> <p>(Prüfer:in) Wasbär</p>	<hr style="width: 200px; margin: 0 auto;"/> <p>(Protokollführer:in) Königsdochter</p>

6.6. Zielvereinbarung zur Projektarbeit gemäß § 47a ThürSchulO /Jahresarbeit

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers:
weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Klasse:

Name	Vorname	Klasse	AE

Thema der Arbeit:

Individueller Arbeitsauftrag:

Die Arbeit erfolgt als: (Bitte ankreuzen)

	Projektarbeit nach § 47a ThürSchulO		
	Facharbeit	Fach 1	Fach 2

Projektbetreuer/in (Schule):

Projektbetreuer/in (außerschulisch):

Name, Vorname

Name, Vorname

Anschrift

Dienstemail

Telefon/E-Mail

Die Projektarbeit ist spätestens vorzulegen am: _____

Hinweise:

Ein praktischer Eigenanteil muss Teil der Projektarbeit sein.

Es werden Teilnoten für die folgenden drei Bereichen erteilt, die mit mindestens 20% und maximal 50% in die Gesamtwertung eingehen:

- für die *Durchführung des Projekts* einschließlich der Dokumentation aller Teilschritte
- für das Projektergebnis
- für die *Präsentation* der Arbeit und ihrer Ergebnisse

Die Wichtung wird bei Abschluss des Vertrages(Zielvereinbarung) durch die Gruppenmitglieder verbindlich festgelegt.

Wichtung:

		Durchführung und schriftliche Dokumentation	Projektergebnis	Präsentation
AE III	Teilnoten (Fach 1)			
	Teilnoten (Fach 2)			
AE II	Projektarbeit			

Bemerkungen:

Ort / Datum

Namen der Gruppenmitglieder und Unterschriften:

Unterschriften Schüler:in und Eltern:

Datum/Unterschrift Schülerin

Datum/Unterschrift Eltern

Unterschriften Betreuende und Schulleitung

Datum/Unterschrift Betreuer (Schule)

Datum/Unterschrift Betreuer (außersch.)

Datum/Unterschrift Schulleitung

6.7. Möglicher Bewertungsbogen für Konsultationen für FachbetreuerInnen

Namen der Schüler														
Konsultationsdatum:														
Beteiligung an Konsultationen														
Eigeninitiative														
Erledigung von Aufträgen														
Planvolles Arbeiten														
Teamfähigkeit														
Selbsteinschätzung														
Übernahme von Verantwortung														
Faktenwissen														
Zusammenhänge														
Nutzung von Informationsquellen														